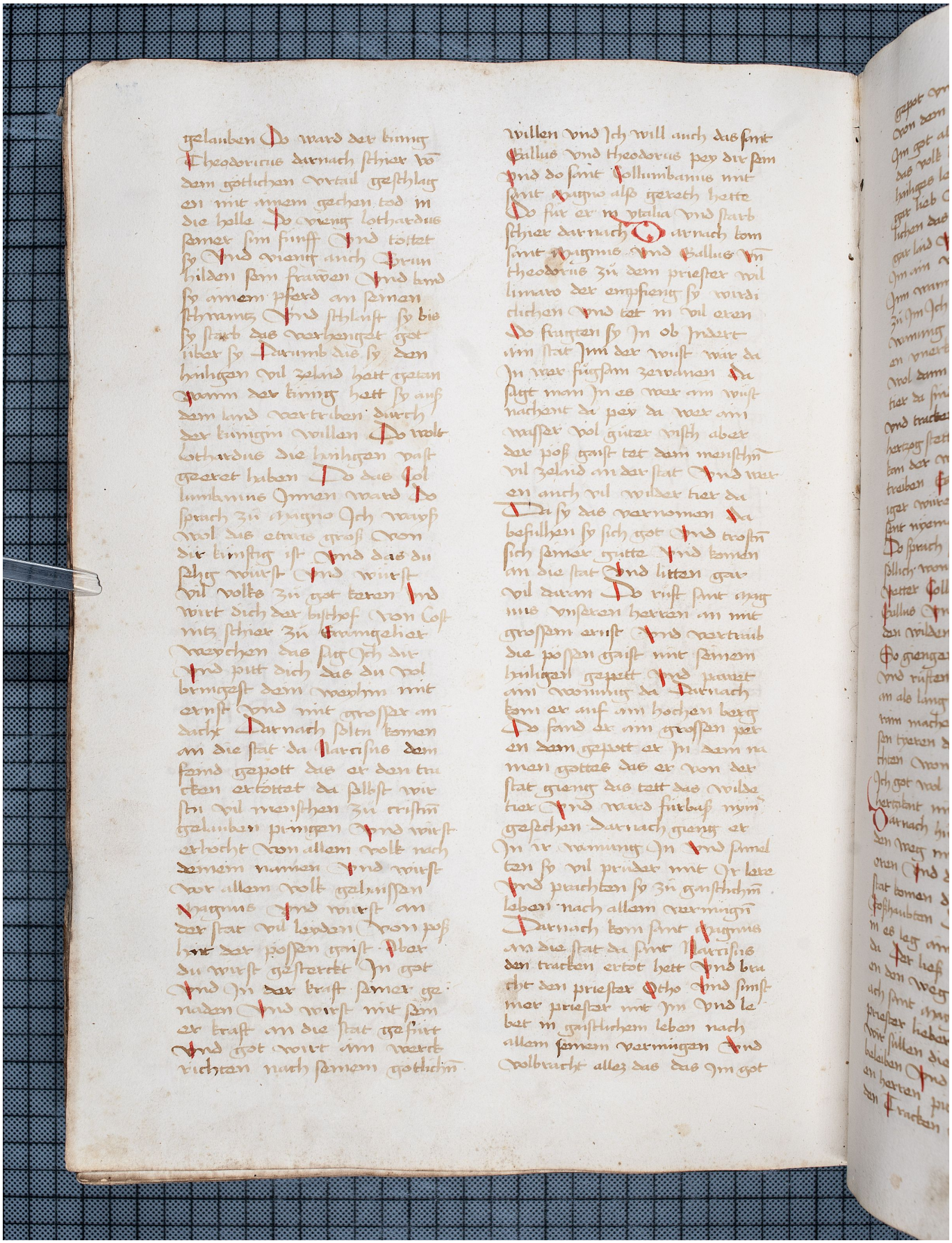
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gelauben Do ward der kunig
Theodoricus darnach schier wo
dem gotlichen vrtail geschlag
en mit einem gechen tod in
die helle Do veng lotharius
samer sun fünff Und tötet
sy Und nemt auch prun
hilden sein frawen Und band
sy einem pferd an seinen
schwanz Und schlift sy bis
sy starb das verhengt got
über sy Darumb das sy den
heiligen vil zeland hett getan
Pann der kunig hett sy auf
dem land vertriben durch
der kunigin willen Do wolt
lotharius die heiligen vast
geeret haben Do das Col
lumbanus innen ward Do
sprach zu magno Ich waych
wol das etwas groß von
dir künftig ist Und das du
schlag wirst Und wirst
vil volks zu got teren Und
wirt dich der bischof von Cost
nitz schier zu Trangelier
verpchen das sag Ich dir
Und pitt dich das du vol
bringest dem werkhin mit
ernst Und mit grosser an
dacht Darnach solten komen
an die stat da Marcisus dem
faind gepott das er den tu
ten ertötet da selbst wir
ti vil menschen zu cristen
glauben pringen Und wirst
erlocht von allem volk nach
deinem namen Und wirst
vor allem volk gekrönen
Magnus Und wirst an
der stat vil leiden von poß
heit der pösen geist Aber
du wirst gesterkt in got
Und in der kraft samer ge
naden Und wirst mit sam
er kraft an die stat gefart
Und got wirt im werck
richten nach seinem gotlichen
willen Und Ich will auch das sint
Gallus Und theodorus pey dir sein
Und do sint Collumbanus mit
sint Augno also gerech hette
Do fur er in Italia Und starb
schier darnach Darnach kom
sint Magnus Und Gallus in
theodorus zu dem priester vil
limaro der enpfieng sy wirdi
clichen Und tet in vil eren
Do frugten sy in ob jmdert
ein stat Jm der wust war da
in war fürsam zerdanen Da
sagt man in es war ein wust
nachent da pey da war ein
wasser vol guter visch aber
der poß gast tet dem menschen
vil zeland an der stat Und war
en auch vil wilder tier da
Da sy das vernomen Da
befilhen sy sich got Und trosten
sich samer gnade Und kamen
an die stat Und litten gar
vil duram Do rust sint Magnus
unsern herren an mit
grossem ernst Und vertrib
die pösen geist mit seinen
heiligen gepett Und panet
ein wonung da Darnach
kam er auf ein hochen berg
Do fand er ein grossen per
en dem gepott er in dem na
men gottes das er von der
stat gieng das tett das wilde
tier Und ward furbas nym
gesehen Darnach gieng er
in ir wonung in Und sunel
ten sy vil pruder mit Jr lere
Und prachten sy zu gaistlichem
leben nach allem vermögen
Darnach kom sint Magnus
an die stat da sint Marcisus
den tracken ertot hett Und bra
cht den priester Otho Und sunst
mer priester mit in Und le
bet in gaistlichem leben nach
allem seinem vermigen Und
volbracht alles das das im got